ottobock.



CE

490E75=1_ZA07; *=1_ZA08; *=1_ZA12

DE Gebrauchsanweisung (Fachpersonal) 3

Inhaltsverzeichnis

DE

1 Vorwort 5

2 Bestimmungsgemäße Verwendung 5
2.1 Verwendungszweck 5
2.2 Indikationen, Kontraindikationen, Nebenwirkungen 5
2.3 Qualifikation 5

3 Sicherheit 6
3.1 Bedeutung der Warnsymbolik 6
3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 6
3.3 Sicherheitshinweise zur Montage 6
3.4 Sicherheitshinweise zur Programmierung 7
3.5 Sicherheitshinweise zur Wartung und Reparatur 7
3.6 Weitere Hinweise 7
3.7 Typenschild 7

4 Anlieferung 8
4.1 Lieferumfang 8
4.2 Lagerung 8

5 Gebrauchsfähigkeit herstellen 8
5.1 Sicherheitshinweise 8
5.2 Sicherung einsetzen 9
5.3 Batterien laden 9
5.4 Rückenlehne hochklappen/herunterklappen 9

6 Einstellungen 10
6.1 Voraussetzungen 10
6.2 Standardsitz einstellen 10
6.2.1 Sitztiefe einstellen 10
6.2.2 Schwerpunkt einstellen 11
6.2.3 Seitenteile einstellen 11
6.2.4 Beinstützen einstellen 12
6.2.5 Rückenbespannung einstellen 13
6.2.6 Schaumstoffteile einsetzen 13
6.3 Bedienpultposition anpassen 14
6.4 Beckengurt einstellen 15

7 Steuerung anpassen 15
7.1 Produkt programmieren 15
7.2 Wegfahrsperre 16
7.3 Rollstuhlsteuerung 17

8 Übergabe 17
8.1 Endkontrolle 17
8.2 Transport zum Kunden 17
8.2.1 Packmaß verringern 17
8.2.2 Transportfertig machen 18
8.3 Übergabe des Produkts 18

9 Wartung und Reparatur 18

10 Entsorgung 18
10.1 Hinweise zur Entsorgung 18
10.2 Hinweise zum Wiedereinsatz 19

11 Rechtliche Hinweise 19
11.1 Haftung 19
11.2 Garantie 19
11.3 Lebensdauer 19

12 Technische Daten 19

13 Anhänge 21
13.1 Benötigte Werkzeuge 21
13.2 Anzugsmomente der Schraubverbindungen 22

1 Vorwort

INFORMATION

Datum der letzten Aktualisierung: 2024-12-13

- ► Lesen Sie dieses Dokument vor Gebrauch des Produkts aufmerksam durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- ► Weisen Sie den Benutzer in den sicheren Gebrauch des Produkts ein.
- ► Wenden Sie sich an den Hersteller, wenn Sie Fragen zum Produkt haben oder Probleme auftreten.
- ► Melden Sie jedes schwerwiegende Vorkommnis im Zusammenhang mit dem Produkt, insbesondere eine Verschlechterung des Gesundheitszustands, dem Hersteller und der zuständigen Behörde Ihres Landes.
- ► Bewahren Sie dieses Dokument auf.

INFORMATION

- ► Neue Informationen zur Produktsicherheit und zu Produktrückrufen sowie die Konformitätserklärung erhalten Sie unter ccc@ottobock.com oder beim Service des Herstellers (Adressen siehe www.ottobock.com).
- ► Dieses Dokument können Sie als PDF-Datei unter ccc@ottobock.com oder beim Service des Herstellers anfordern. Die PDF-Datei kann auch in vergrößerter Form dargestellt werden.

Das Produkt wurde gemäß den Angaben auf dem Bestellblatt voreingestellt. Trotzdem kann es erforderlich sein, Feinanpassungen und Einstellungen entsprechend medizinischen Gegebenheiten oder den Bedürfnissen des Benutzers vorzunehmen.

Die vorliegende Gebrauchsanweisung vermittelt Ihnen das nötige Wissen für Einstellarbeiten. Führen Sie solche Arbeiten in enger Abstimmung mit dem Benutzer durch.

Beachten Sie bitte Folgendes:

- Die Gebrauchsanweisung (Fachpersonal) ist nur für das Fachpersonal bestimmt und verbleibt bei diesem.
- Das Produkt wurde an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst. Wir empfehlen, **1 x jährlich** eine Überprüfung der Produktanpassung vorzunehmen, um eine optimale Versorgung langfristig zu gewährleisten. Insbesondere bei Benutzern mit sich ändernder Anatomie (wie z. B. Körpermaße, -gewicht) ist mindestens **1 x halbjährlich** eine Anpassung geboten.
- Technische Änderungen zu der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Ausführung behält sich der Hersteller vor.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betriebssicherheit des Produkts ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung (Fachpersonal) und in der Gebrauchsanweisung (Benutzer) gewährleistet. Letztlich verantwortlich für einen unfallfreien Betrieb ist der Benutzer.

2.1 Verwendungszweck

Nähere Informationen zum Verwendungszweck siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer).

2.2 Indikationen, Kontraindikationen, Nebenwirkungen

Nähere Informationen zu Indikationen und Kontraindikationen sowie zu möglichen Nebenwirkungen bei Nutzung des Produkts siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer).

2.3 Qualifikation

Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden. Dabei sind alle Herstellervorgaben und alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Weitere Informationen können beim Service des Herstellers angefordert werden (Adressen siehe www.ottobock.com).

3 Sicherheit

3.1 Bedeutung der Warnsymbolik

⚠ WARNUNG	Warnung vor möglichen schweren Unfall- und Verletzungsgefahren.
⚠ VORSICHT	Warnung vor möglichen Unfall- und Verletzungsgefahren.
HINWEIS	Warnung vor möglichen technischen Schäden.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ VORSICHT

Verwenden nicht geeigneter Werkzeuge

Klemmen, Quetschen oder Beschädigung des Produkts durch Verwenden falscher Werkzeuge

- ► Verwenden Sie zur Ausführung der Arbeiten nur Werkzeuge, welche für die am Arbeitsplatz gegebenen Bedingungen geeignet und bei deren bestimmungsgemäßer Verwendung Sicherheit und Gesundheitsschutz gewährleistet sind.
- ► Beachten Sie die Angaben im Kapitel „Benötigte Werkzeuge“.

HINWEIS

Unsachgemäße Vorbereitung der Einstellarbeiten

Beschädigung des Produkts durch Herunterfallen und Nichtbeachten von Einstellhinweisen

- ► Sichern Sie das Produkt bei allen Arbeiten vor Umfallen oder Herunterfallen.
- ► Schalten Sie für alle Einstellarbeiten den Elektrorollstuhl aus und deaktivieren Sie die Sicherung. Davon ausgenommen sind die Funktionsprüfungen an den elektrischen Komponenten.
- ► Sorgen Sie vor allen Arbeiten am Sitz für ausreichenden Schutz des Polsters gegenüber mechanischen, chemischen und thermischen Belastungen.

3.3 Sicherheitshinweise zur Montage

⚠ WARNUNG

Offen liegende Quetschkanten

Klemmen, Quetschen von Gliedmaßen (z. B. Finger) durch mangelnde Vorsicht in Gefahrenbereichen

- ► Beachten Sie, dass beim Einstellen der elektrischen Sitzoptionen der Bereich zwischen dem Sitzrahmen und dem Rahmen des Elektrorollstuhls konstruktionsbedingte Quetsch- und Scherkanten aufweist.
- ► Achten Sie darauf, dass sich beim Einstellen der elektrischen Sitzoptionen keine Körperteile, z. B. Hände oder Füße, im Gefahrenbereich befinden.

⚠ WARNUNG

Unkontrollierte Bewegungen von Bauteilen bei Einstellarbeiten

Quetschen, Klemmen, Stoßen durch Nichtbeachten von Wartungs- und Reparaturhinweisen

- ► Achten Sie darauf, dass sich niemals Körperteile, z. B. Hände oder Kopf, im Gefahrenbereich befinden.
- ► Führen Sie die Arbeiten mit sichernder Unterstützung eines Helfers durch.

⚠ VORSICHT

Nicht gesicherte Schraubverbindungen

Klemmen, Quetschen, Umkippen, Sturz des Benutzers durch Montagefehler

- ► Ziehen Sie nach allen Einstellungen die Befestigungsschrauben und Befestigungsmuttern wieder fest. Beachten Sie dabei vorgegebene Anzugsmomente.
- ► Ersetzen Sie nach dem Lösen von Verschraubungen mit Gewindesicherung diese durch neue Verschraubungen mit Gewindesicherung oder sichern Sie die alten Verschraubungen mit Gewindesicherungsmasse mittlerer Festigkeit (z. B. Loctite 241).
- ► Ersetzen Sie selbstsichernde Schrauben und Muttern nach der Demontage immer durch neue selbstsichernde Schrauben und Muttern.

⚠ VORSICHT

Unsachgemäße Hebearbeiten

Quetschen, Klemmen, Stoßen durch Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen

- ► Einige Teile des Elektrorollstuhls haben ein hohes Gewicht, z. B. Batterien, Rahmen, Sitz, Motoren. Achten Sie auf ein ergonomisch korrektes Anheben dieser Teile. Verwenden Sie ausreichend dimensionierte Hebezeuge oder führen Sie diese Arbeiten mit sichernder Unterstützung eines Helfers durch.
- ► Sind Arbeiten unter angehobenen Teilen oder Arbeitseinrichtungen erforderlich, sichern Sie diese mit geeigneten Einrichtungen gegen Lösen, Verlagern oder Herabfallen.
- ► Achten Sie beim Benutzen von Hebebühnen darauf, dass der Elektrorollstuhl mittig auf der Hubfläche steht und keine Teile in den Gefahrenbereich ragen.

⚠ VORSICHT

Fehlerhafte Montage nach Einstellarbeiten

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Montage- und Einstellfehler

- ► Überprüfen Sie die korrekte Montage und Einstellung des Kippschutzes.

3.4 Sicherheitshinweise zur Programmierung

⚠ WARNUNG

Falsche Konfiguration der Steuerung

Stürzen, Umkippen, Kollision durch nicht fachgerecht eingestellte Parameter

- ► Beachten Sie, dass geänderte Einstellungen von Parametern zu einer Änderung des Fahrverhaltens führen. Insbesondere Änderungen der Geschwindigkeits-, Beschleunigungs-, Brems- oder Joystickeinstellungen können zu unvorhergesehenen und in der Folge zu unkontrollierbaren Fahreigenschaften mit Unfallfolge führen.
- ► Die Änderung von Parametereinstellungen der Steuerung darf nur durch das Fachpersonal erfolgen. Der Hersteller oder der Steuerungshersteller haften nicht bei Schadensfällen, die durch nicht fachgerechte und nicht auf die Fähigkeiten des Benutzers abgestimmte Parametereinstellungen verursacht wurden.
- ► Der Benutzer muss nach jeder Änderung von Parametereinstellungen unter Aufsicht durch das Fachpersonal das Fahrverhalten des Produkts erproben.

3.5 Sicherheitshinweise zur Wartung und Reparatur

⚠ VORSICHT

Schäden am Produkt, unerwartete Geräusche oder Gerüche

Gesundheitliche Beeinträchtigungen des Benutzers

- ► Melden Sie Schäden am Produkt, die zur gesundheitlichen Beeinträchtigung des Benutzers führen können, an Ottobock weiter. Dazu gehören unkontrollierte Bewegungen des Produkts sowie unerwartete bzw. vorher nicht festgestellte Geräusche oder Gerüche, die vom Auslieferungszustand des Produkts stark abweichen.

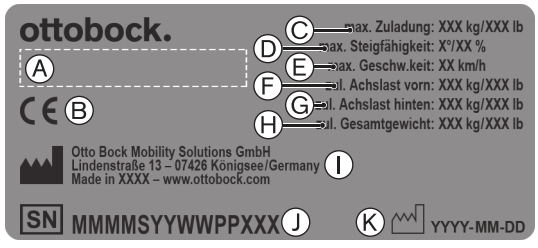
3.6 Weitere Hinweise

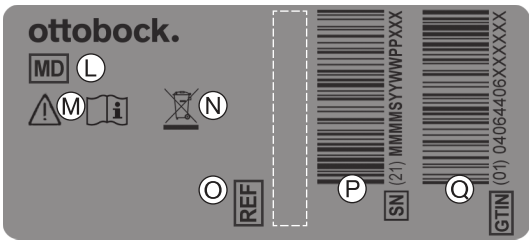
INFORMATION

Die für Rückfragen und Bestellungen von Ersatzteilen und Zubehör notwendige Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild. Erläuterungen zum Typenschild enthält das Kapitel „Typenschild“ (siehe Seite 7).

3.7 Typenschild

Die Typenschilder befinden sich an der Fahrbasis.

Label/Etikett		Bedeutung
	**A**	Referenzmaterial-Nr. Name des Produktes
	B	CE-Kennzeichnung
	C	Maximale Zuladung (siehe Kapitel „Technische Daten“)
	D	Maximale Steigfähigkeit (siehe Kapitel „Technische Daten“)
	E	Maximale Geschwindigkeit (siehe Kapitel „Technische Daten“)
	F	Zulässige Achslast vorn

Label/Etikett		Bedeutung
	**G**	Zulässige Achslast hinten
	H	Zulässiges Gesamtgewicht
	I	Herstellerangabe/Adresse
	J	Seriennummer[1)]
	K	Herstellungsdatum[2)]
	L	Symbol für Medizinprodukt (Medical Device)
	M	**WARNUNG!** Vor Benutzung Gebrauchsanweisung lesen. Wichtige sicherheitsbezogene Angaben (z. B. Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen) beachten.
	N	Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten. Komponenten des Elektrorollstuhls und die Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
	O	Artikelkennzeichen des Herstellers für die Produktvariante
	P	Seriennummer (PI)[3),1)]
	Q	Globale Artikelnummer (Global Trade Item Number) (DI)[4)]

[1)] MMMM = Modell/Modellvariante; S = Codierung Geschwindigkeit; YY = Fertigungsjahr; WW = Fertigungswoche; PP = Fertigungsort; XXX = fortlaufende Produktionsnummer

[2)] YYYY = Fertigungsjahr; MM = Fertigungsmonat; DD = Fertigungstag

[3)] UDI-PI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, PI = Production Identifier

[4)] UDI-DI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, DI = Device Identifier

Weitere Warnschilder siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer).

4 Anlieferung

4.1 Lieferumfang

- Angepasster Elektrorollstuhl mit Hauptkomponenten
- Ladegerät
- Gebrauchsanweisung (Fachpersonal), Gebrauchsanweisung (Benutzer)
- Gebrauchsanweisungen zu Zubehören (je nach Ausstattung)

4.2 Lagerung

HINWEIS

Tiefentladung

Beschädigung der Batterie durch Standby-Strom

► Entnehmen Sie bei einer Standzeit von mehr als 3 Tagen die Sicherung.

Zur Lagerung und Aufbewahrung des Produkts bei längeren Nutzungspausen sind alle Hinweise in der Gebrauchsanweisung (Benutzer) zu beachten.

5 Gebrauchsfähigkeit herstellen

5.1 Sicherheitshinweise

Allgemeine Gefahren bei der Inbetriebname

⚠ VORSICHT

Kurzschluss der Batterie

Verbrennungen durch falsche Batteriemontage, Beschädigung der Elektrik/Elektronik

► Ziehen Sie bei sämtlichen Arbeiten an der Batterie zuerst die Sicherung heraus.

► Benutzen Sie bei allen Wartungsarbeiten an den Batterien nur isoliertes Werkzeug.

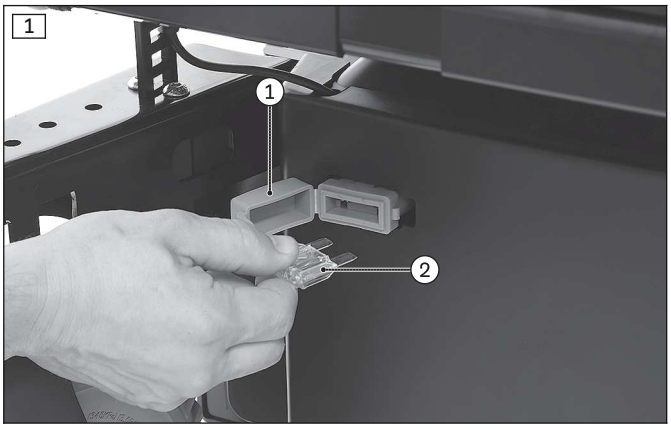
► Achten Sie beim Anschließen der Batteriekabel auf die richtige Polzuordnung. Beachten Sie dazu den Batterieschaltplan auf der Innenseite der Batterieabdeckung.

5.2 Sicherung einsetzen

INFORMATION

- ► Sollte die Schmelzsicherung ohne erkennbaren Grund wiederholt nach kurzer Zeit durchbrennen, ist das Fachpersonal zu kontaktieren.
- ► Bei längeren Standzeiten oder beim Versand des Elektrorollstuhls sollte die Sicherung entnommen werden.

Bevor der Elektrorollstuhl eingeschaltet werden kann, muss die Schmelzsicherung in den dafür vorgesehenen Sicherungshalter gesteckt werden. Dieser befindet sich vorn unter dem Sitz.



Sicherung einstecken

1) Die Sicherung aus der mitgelieferten Schutzhülle am Bedienpult entnehmen.
2) Den Deckel des Sicherungsgehäuses aufklappen (siehe Abb. 1, Pos. 1) und die Sicherung einstecken (siehe Abb. 1, Pos. 2).
   Dabei darauf achten, dass die Sicherung mittig in die dafür vorgesehenen Federkontakte eingedrückt wird und nicht seitlich schräg anliegt.
3) Den Deckel des Sicherungsgehäuses schließen.

5.3 Batterien laden

⚠ WARNUNG

Falsches Laden oder Verwenden der Batterie

Verletzungen durch Brand oder Explosion, Beschädigung der Batterie, Kurzschluss

- ► Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung (Benutzer), Kapitel „Gebrauch“ > „Batterien/Ladevorgang“.

⚠ WARNUNG

Unzureichende Belüftung des Ladegeräts beim Ladevorgang

Verbrennungen durch Überhitzung/Entflammen des Ladegeräts

- ► Stellen Sie sicher, dass sich das Ladegerät beim Ladevorgang nicht überhitzen kann.
- ► Achten Sie darauf, dass die Kühlrippen bzw. die Lüftungsschlitze auf der Rückseite des Geräts nicht verdeckt sind.

⚠ VORSICHT

Tragen unpassender Arbeitskleidung

Verätzungen durch mangelnden Schutz

- ► Tragen Sie bei Arbeiten an Batterien geeignete Arbeitskleidung (z. B. Handschuhe und Schutzbrille).

Alle Informationen zum Ladevorgang siehe die Gebrauchsanweisung (Benutzer) des Elektrorollstuhls.

Der Elektrorollstuhl ist mit voll geladenen Batterien an den Benutzer zu übergeben.

5.4 Rückenlehne hochklappen/herunterklappen

Die Rückenlehne muss nach dem Auspacken hochgeklappt und befestigt werden.

Nähere Informationen dazu siehe die Gebrauchsanweisung (Benutzer) des Elektrorollstuhls.

6 Einstellungen

6.1 Voraussetzungen

⚠ WARNUNG

Fehlerhafte Einstellarbeiten

Umkippen, Sturz oder Fehlhaltungen des Benutzers durch falsche Einstellungen

- ► Einstell- und Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- ► Es dürfen nur Einstellungen durchgeführt werden, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben werden.
- ► Die Einstellungen dürfen nur innerhalb der zulässigen Einstellbereiche vorgenommen werden, um die Stabilität nicht zu gefährden (siehe dieses Kapitel und Kapitel „Technische Daten“). Wenden Sie sich bei Fragen an den Service des Herstellers (Adressen siehe www.ottobock.com).
- ► Nehmen Sie Überprüfungen nur in Anwesenheit einer Hilfsperson vor.
- ► Falls nicht ausdrücklich beschrieben, dürfen Sie keine Einstellarbeiten mit einer im Produkt sitzenden Person durchführen.
- ► Sichern Sie bei allen Überprüfungen den Benutzer gegen Herausfallen.
- ► Ziehen Sie vor einem Test von Einstellungsänderungen mit sitzendem Benutzer alle Schraubverbindungen fest an.
- ► Prüfen Sie vor der Übergabe des Produkts die sichere Funktion.

⚠ VORSICHT

Nicht gesicherte Schraubverbindungen

Klemmen, Quetschen, Umkippen, Sturz des Benutzers durch Montagefehler

- ► Ziehen Sie nach allen Einstellungen die Befestigungsschrauben und Befestigungsmuttern wieder fest. Beachten Sie dabei vorgegebene Anzugsmomente.
- ► Ersetzen Sie nach dem Lösen von Verschraubungen mit Gewindesicherung diese durch neue Verschraubungen mit Gewindesicherung oder sichern Sie die alten Verschraubungen mit Gewindesicherungsmasse mittlerer Festigkeit (z. B. Loctite 241).
- ► Ersetzen Sie selbstsichernde Schrauben und Muttern nach der Demontage immer durch neue selbstsichernde Schrauben und Muttern.

Überprüfungen von Einstellarbeiten sollten in Anwesenheit des Benutzers zusammen mit einer Hilfsperson vorgenommen werden. Während der Einstellarbeiten sollte der Benutzer aufrecht im Elektrorollstuhl sitzen.

Die für die Einstell- und Wartungsarbeiten benötigten Werkzeuge sowie die Anzugsmomente für Schraubverbindungen sind im Kapitel „Anhänge“ aufgeführt (siehe Seite 21).

6.2 Standardsitz einstellen

6.2.1 Sitztiefe einstellen

HINWEIS

Sitztiefenverstellung ohne Anpassung des Schwerpunkts

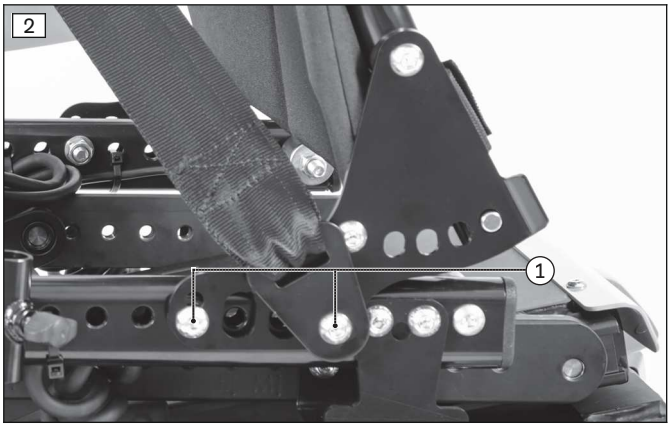
Verschlechterung der Fahreigenschaften

- ► Passen Sie nach einer Änderung der Sitztiefe den Schwerpunkt immer an. Nutzen Sie dazu die Angaben im folgenden Kapitel.

INFORMATION

Beachten Sie, dass sich durch das Verstellen der Sitztiefe der Schwerpunkt verändert. Um die Fahreigenschaften weiter gewährleisten zu können, darf nach Lieferung des Elektrorollstuhls die Sitztiefe ohne weitere Umbaumaßnahmen nur um jeweils **20 mm** nach vorn oder hinten verstellt werden. Bei größeren Verstellungen muss der Schwerpunkt des Sitzes angepasst werden. Nähere Informationen dazu siehe das folgende Kapitel.

Die Sitztiefe kann durch Verschieben der Rückenlehne nach vorn oder nach hinten angepasst werden.



Rückenlehne verschieben

1) Die Befestigungsschrauben an den Lagerschildern lösen (siehe Abb. 2, Pos. 1).
   INFORMATION: Beachten Sie, dass die Position des Beckengurts und der Sitzhöhenadapter dabei nicht verändert werden darf.
2) Die Rückenlehne symmetrisch um maximal **20 mm** nach vorn oder hinten verschieben.
3) Die Befestigungsschrauben mit **25 Nm** festziehen.
4) Den Schwerpunkt prüfen. Sollten sich die Fahreigenschaften verschlechtert haben, ggf. den Schwerpunkt neu einstellen. Nähere Informationen dazu siehe Serviceanleitung.

6.2.2 Schwerpunkt einstellen

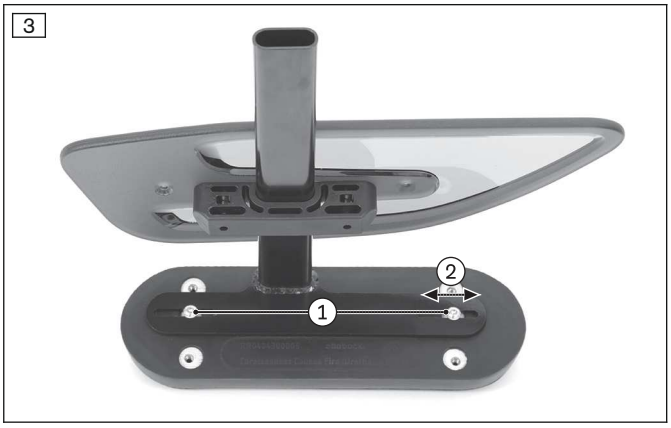
Der Schwerpunkt des Sitzes muss möglicherweise nach einer Sitztiefenverstellungen durch komplexe Umbaumaßnahmen verstellt werden. Folgende Arbeiten sind dazu erforderlich:

- **Sitz ohne Hub-Kantel-Modul:** Verschieben des Sitzrahmens im Bezug zur Antriebsplattform durch Versetzen der Sitzlaschen vorn oder vorn/hinten
- **Sitz mit Hub-Kantel-Modul:** Verschieben des Hub-Kantel-Moduls im Bezug zur Antriebsplattform und Verschieben des Sitzrahmens im Bezug zum Hub-Kantel-Modul durch Versetzen der Sitzlaschen vorn oder vorn/hinten

Nähere Angaben zur genauen Positionierung der Sitzlaschen enthält die Serviceanleitung.

6.2.3 Seitenteile einstellen

Die Höhe der Armauflagen, die Unterarmlänge sowie der Kleiderschutz können nachträglich angepasst werden.

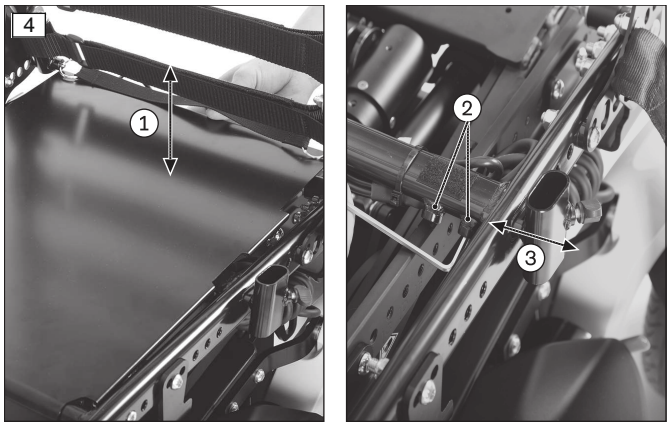


Höhe der Armauflage einstellen

1) Die Flügelschraube an der Seitenteilhalterung lösen (ohne Abb.).
2) Das Seitenteil in die passende Position schieben.
3) Die Flügelschraube wieder festziehen.

Armauflage an die Unterarmlänge anpassen

1) Die 2 Innensechskantschrauben auf der Unterseite der Armauflage lösen (siehe Abb. 3, Pos. 1).
2) Die Armauflage nach vorn oder hinten in die gewünschte Position schieben (siehe Abb. 3, Pos. 2).
3) Die 2 Innensechskantschrauben festziehen.



Breite der Seitenteile verstellen

1) Das Sitzblech abnehmen. Dazu von hinten unter das Sitzblech fassen und vom Sitzrahmen hochdrücken (siehe Abb. 4, Pos. 1).
2) Die Befestigungsschrauben am Sitzrahmen lösen (siehe Abb. 4, Pos. 2).
3) Die Seitenteilaufnahme in die gewünschte Position schieben (siehe Abb. 4,Pos. 3).
4) Die Befestigungsschrauben mit **10 Nm** festziehen (siehe Abb. 4, Pos. 2).
5) Das Sitzblech vorn am Sitzrahmen einhängen und hinten am Sitzrahmen herunterdrücken (siehe Abb. 4, Pos. 1).

6.2.4 Beinstützen einstellen

⚠ VORSICHT

Offen liegende Quetschstellen

Einklemmen, Quetschen durch falsche Handhabung

► Greifen Sie beim Aus- und Einklappen der Beinstütze oder Fußplatten nicht mit den Fingern in den Gefahrenbereich.

⚠ VORSICHT

Falsche Einstellung der Beinstützen und Fußplatten

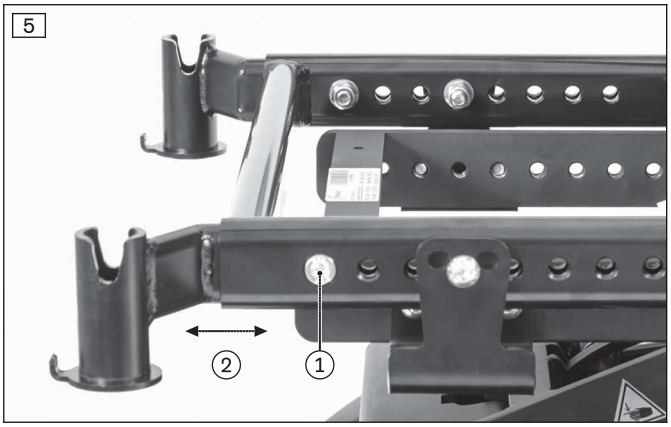
Verletzungsgefahren durch unkontrolliertes Fahrverhalten, Beschädigung des Produkts

► Achten Sie darauf, dass auch bei einer Belastung die Fußplatten einen ausreichenden Abstand zum Boden haben.

► Achten sie darauf, dass die Beinstützen und Fußplatten unter Belastung nicht mit den Lenkrädern in Berührung kommen.

Die Beinstützen können nachträglich an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden.

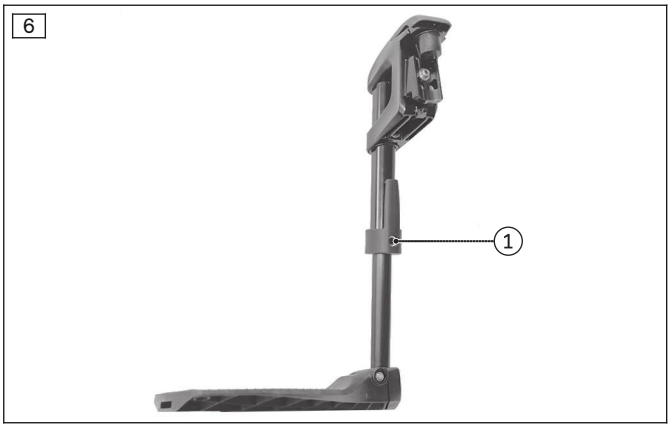
5



Tiefe der Beinstütze einstellen

1) Die Beinstützen entnehmen.
2) Auf beiden Seiten die Innensechskantschrauben zwischen Beinstützenhalterung und Sitzholm lösen und entnehmen (siehe Abb. 5, Pos. 1).
   INFORMATION: Je nach Sitzeinstellung kann es vorkommen, dass die Innensechskantschrauben der Sitzlaschen auch gelöst werden müssen, da die Beinstützenhalterung damit auch verschraubt sein kann.
3) Jeweils die Beinstützenhalterung in die gewünschte Tiefe schieben (siehe Abb. 5, Pos. 2). Dabei auf gleiche Tiefeneinstellung achten.
4) Die Innensechskantschrauben montieren und fest anziehen.

6



Unterschenkellänge einstellen

1) **Wenn vorhanden:** Das Wadenband abnehmen (ohne Abb.).
2) Den Gewindestift an der Innenseite des Fußplattenbügels lösen (siehe Abb. 6, Pos. 1).
3) Den Fußplattenbügel entsprechend der Unterschenkellänge des Benutzers einstellen.
   INFORMATION: Darauf achten, dass der Fußplattenbügel mindestens bis zur Markierung (= 50 mm) in das Schwenksegment eingeschoben wird.
4) Den Gewindestift am Fußplattenbügel mit **8 Nm** festziehen.
   INFORMATION: Stellen Sie die Beinstützen immer paarweise ein.
5) Das Wadenband wieder einhängen.



Winkel der Fußplatte einstellen

1) Die Innensechskantschraube an der Fußplatte lösen.
2) Die Fußplatte bis zum gewünschten Winkel drehen.
3) Die Innensechskantschraube festziehen.

6.2.5 Rückenbespannung einstellen

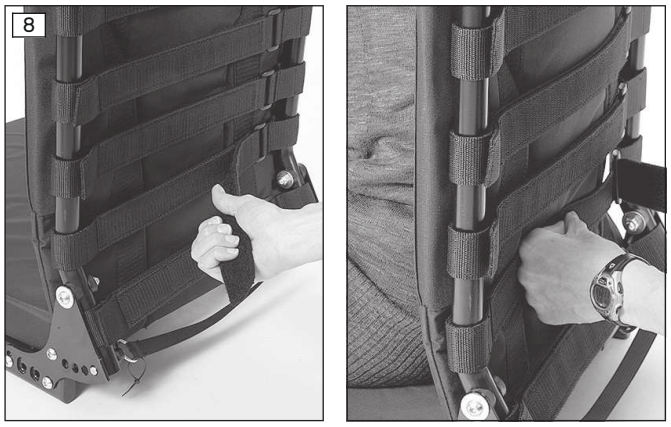
INFORMATION

Ein gut angepasster Rücken erleichtert das entspannte, dauerhafte Sitzen und reduziert die Gefahr von Folgeschäden und Druckstellen.

INFORMATION

Achten Sie darauf, dass der Benutzer mit seinem Becken möglichst weit hinten im Sitz sitzt, d. h. zwischen den Rückenrohren.

Die anpassbare Rückenbespannung kann segmentweise an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden. Um die Bespannung richtig einzustellen, ist es erforderlich, dass der Benutzer beim Einstellvorgang im Rollstuhlsitz sitzt.



Rückenbespannung anpassen

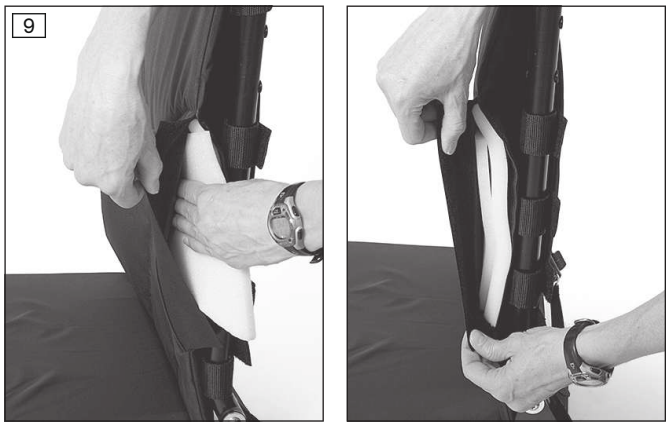
1) Den Stoff des Rückenpolsters von den Klettbändern der Rückenbespannung abziehen und hochklappen.
2) Die Klettbänder nacheinander öffnen und lockern (siehe Abb. 8).
3) Die Spannung der Klettbänder von unten nach oben an das Gewicht und die anatomischen Gegebenheiten des Benutzers anpassen und nacheinander verschließen.
   INFORMATION: Die beiden Enden des Klettbandes müssen sich jeweils mindestens 100 mm überlappen.
   INFORMATION: Stellen Sie jeweils die unteren Klettbänder etwas fester ein. Davon abweichende Anpassungen können im Einzelfall notwendig sein und obliegen dem begleitenden Therapeuten.
4) Den Stoff des Rückenpolsters wieder über die Klettbänder klappen und festdrücken.

6.2.6 Schaumstoffteile einsetzen

INFORMATION

Bitte beachten Sie, dass die Korrekturpolster nicht zum Lieferumfang gehören und auch nicht bei Ottobock bestellt werden können. Bitte nutzen Sie entsprechende Schaumstoffstücke aus Ihrem Bestand.

Die Sitzposition kann durch die Verwendung unterschiedlicher Korrekturpolster in der Rückenlehne feineingestellt werden.



Rückenlehne feineinstellen

1) Das Rückenpolster seitlich öffnen. Dazu die Klettverschlüsse der seitlichen Öffnungen lösen.
2) Nach Bedarf die Korrekturpolster auswählen. Diese können durch Drehen/Verschieben in Position gebracht werden, um dem Benutzer eine zusätzliche seitliche Führung zu bieten.
3) Die Korrekturpolster nach Bedarf einschieben.
4) Die seitlichen Öffnungen des Rückenpolsters wieder festkletten.

6.3 Bedienpultposition anpassen

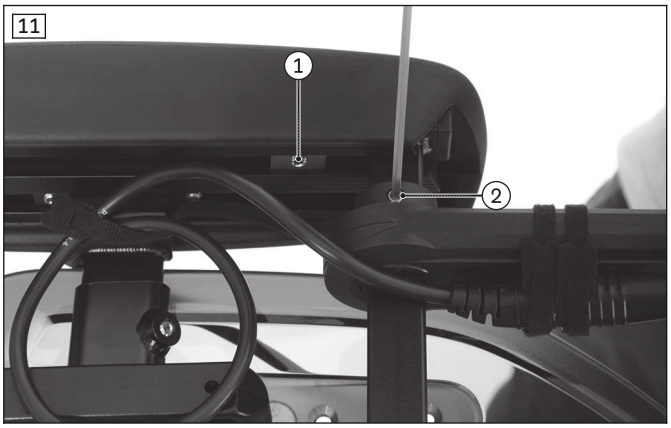
Modul mit Standard-Halter



Bedienpultposition in der Tiefe anpassen

1) Die Gewindestifte an der Unterseite der Armauflage lösen (siehe Abb. 10, Pos. 1).
2) Die Schiene mit Bedienpult nach vorn oder hinten schieben.
   INFORMATION: Ist die Bedienpultschiene zu lang, kann diese gekürzt werden.
3) Die Gewindestifte an der Unterseite der Armauflage festziehen.

Modul mit wegschwenkbarem Halter



Bedienpultposition in der Tiefe anpassen

1) Die Gewindestifte an der Unterseite der Armauflage lösen (siehe Abb. 11, Pos. 1).
2) Die Schiene mit Bedienpult nach vorn oder hinten schieben.
   INFORMATION: Ist die Bedienpultschiene zu lang, kann diese gekürzt werden.
3) Die Gewindestifte an der Unterseite der Armauflage festziehen.

Bedienpultposition in der Höhe anpassen

1) Den Gewindestift an der Höhenverstellung lösen (siehe Abb. 11, Pos. 2).
2) Die Höhe einstellen.
3) Den Gewindestift an der Höhenverstellung festziehen.

6.4 Beckengurt einstellen

⚠ VORSICHT

Falsches Vorgehen beim Einstellprozess

Verletzungen, Fehlhaltungen, Unwohlsein des Benutzers durch Einstellfehler

- ► Es liegt in der Verantwortung des Fachpersonals, die individuelle Positionierung und Anpassung des Gurtsystems vorzunehmen.
- ► Zu enge Einstellungen des Gurtsystems können zu unnötigen Schmerzen oder Unwohlsein des Benutzers führen.
- ► Zu lockere Einstellungen des Gurtsystems können dazu führen, dass der Benutzer in eine für ihn gefährliche Position rutschen kann. Zudem könnten sich die Befestigungsschnallen versehentlich öffnen, wenn diese auf feste Teile der Kleidung (z. B. Knöpfe) rutschen.

⚠ VORSICHT

Fehlende Einweisung

Verletzungen, Fehlhaltungen, Unwohlsein des Benutzers durch Informationsfehler

- ► Es liegt in der Verantwortung des Fachpersonals, dass der Benutzer und/oder die Begleitperson sowie das Pflegepersonal die sachgemäße Einstellung, Nutzung, Wartung und Pflege des Gurtsystems verstanden hat.
- ► Stellen Sie insbesondere sicher, dass der Benutzer und/oder die Begleitperson sowie das Pflegepersonal wissen, wie man das Produkt schnell lockert und öffnet, damit es in Notfällen nicht zu Verzögerungen kommt.

Hinweise zum richtigen Positionieren des Benutzers im Sitz/Sitzsystem sowie zum Einstellen und Anlegen des Beckengurts sind der Gebrauchsanweisung (Benutzer) dieses Elektrorollstuhls zu entnehmen.

7 Steuerung anpassen

⚠ WARNUNG

Falsche Konfiguration der Steuerung

Stürzen, Umkippen, Kollision durch nicht fachgerecht eingestellte Parameter

- ► Beachten Sie, dass geänderte Einstellungen von Parametern zu einer Änderung des Fahrverhaltens führen. Insbesondere Änderungen der Geschwindigkeits-, Beschleunigungs-, Brems- oder Joystickeinstellungen können zu unvorhergesehenen und in der Folge zu unkontrollierbaren Fahreigenschaften mit Unfallfolge führen.
- ► Die Änderung von Parametereinstellungen der Steuerung darf nur durch das Fachpersonal erfolgen. Der Hersteller oder der Steuerungshersteller haften nicht bei Schadensfällen, die durch nicht fachgerechte und nicht auf die Fähigkeiten des Benutzers abgestimmte Parametereinstellungen verursacht wurden.
- ► Der Benutzer muss nach jeder Änderung von Parametereinstellungen unter Aufsicht durch das Fachpersonal das Fahrverhalten des Produkts erproben.

7.1 Produkt programmieren

Zur Programmierung der Steuerung VR2/nVR2 können die Handprogrammiergeräte PP1 (siehe Abb. 12) oder DTT (siehe Abb. 13) angeschlossen werden. Ein Handprogrammiergerät ermöglicht den Zugriff auf programmierbare Parameter, um die Einstellungen der Steuerung an die individuellen Bedürfnisse des Benutzers anzupassen sowie Fehlerprotokolle und Zeitgeberinformationen zu lesen.

Verwenden des Handprogrammiergeräts

Weitere Informationen zu Installation und Anwendung der Handprogrammiergeräte PP1 und DTT enthalten die Benutzerhandbücher „PROGRAMMER FOR PILOT & PILOT+CONTROL SYSTEMS" (SK73747) und „DIAGNOSTIC TEST TOOL TECHNICAL MANUAL" (SK79393) des Steuerungsherstellers Curtiss-Wright.

12

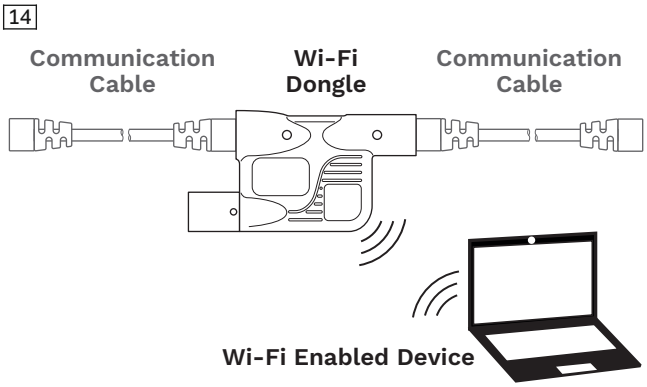


13



Wi-Fi-Dongle

14



Alternativ kann ein Wi-Fi-Dongle genutzt werden, um sich kabellos mit der Steuerung zu verbinden:

- Bei einer Steuerung R-Net wird der Wi-Fi-Dongle an das Bussystem der Steuerung angeschlossen. Der Wi-Fi-Dongle kann entweder an einen freien Bus-Anschluss oder zwischen 2 Bus-Kabel gesteckt werden (siehe Abb. 14).
- Bei einer Steuerung VR2 wird der Wi-Fi-Dongle über die XLR-Steckbuchse am Bedienpult angeschlossen (ohne Abb.).

Die Wi-Fi-Verbindung wird lokal zwischen dem Wi-Fi-Dongle und einem geeigneten Endgerät hergestellt. Die Bedienung erfolgt über einen geeigneten Internet-Browser. Es ist keine zusätzliche Software erforderlich.

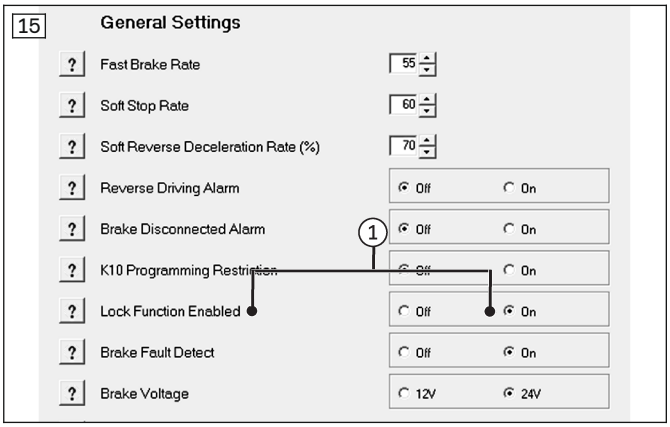
Weitere Informationen zum Anschluss und zur Bedienung sind der Anleitung des Wi-Fi-Dongles zu entnehmen.

7.2 Wegfahrsperre

Die Steuerung des Elektrorollstuhls verfügt über eine elektronische Wegfahrsperre, die standardmäßig freigeschaltet ist. Die nachfolgenden Angaben zum Abschalten der Funktion Wegfahrsperre basieren auf der Nutzung einer Programmiersoftware.

Weiterführende Informationen zur Programmierung enthält die mitgelieferte Gebrauchsanweisung des Steuerungsherstellers Curtiss-Wright oder die Service-Anleitung.

15



1) In der Programmieroberfläche unter "General Settings" zur Funktion "Lock Function Enabled" gehen (siehe Abb. 15, Pos. 1). Werksseitig ist der Parameter "On" eingestellt.
2) Den gewünschten Parameter gemäß der nachfolgenden Tabelle wählen und einstellen.

Einstellbare Parameter

Parameter	Einstellbereich	Beschreibung
On	Ein, Aus (On, Off)	Einstellung bedeutet, dass die elektronische Wegfahrsperre freigeschaltet ist und über das Bedienpult aktiviert oder deaktiviert werden kann (Standard; siehe Gebrauchsanweisung Benutzer)
Off	Ein, Aus (On, Off)	Einstellung bedeutet, dass die elektronische Wegfahrsperre nicht freigeschaltet ist

7.3 Rollstuhlsteuerung

Bei Bedarf kann die bereits vorprogrammierte Rollstuhlsteuerung an die konkreten Bedürfnisse der Benutzer angepasst werden.

Angaben zur Bedienung der Rollstuhlsteuerung und zur Fehlerbeseitigung enthält die Gebrauchsanweisung (Benutzer).

Weiterführende Informationen zu möglichen Parametereinstellungen enthält die Service-Anleitung oder die mitgelieferte Gebrauchsanweisung des Steuerungsherstellers Curtiss-Wright.

8 Übergabe

8.1 Endkontrolle

Vor der Übergabe des Elektrorollstuhls muss eine Endkontrolle durchgeführt werden:

- Wurde das Produkt optimal an die physischen und psychischen Gegebenheiten des Benutzers angepasst (z. B. Sitz, Armauflage/Seitenteil, Beinstützen, Bedienpult)?
- Sind die Batterien geladen?
- Sind die Reifen der Räder korrekt aufgepumpt (Angaben siehe Reifenmantel und Kapitel "Technische Daten")?
- Lassen sich alle mechanischen und elektrischen Funktionen fehlerfrei ausführen?
- Lassen sich alle Steuerungsfunktionen fehlerfrei ausführen?
- Funktionieren die Bremsen?

8.2 Transport zum Kunden

⚠ VORSICHT

Ungenügende Arretierung beim Transport

Quetschen, Klemmen von Körperteilen durch Nichtbeachten von Transportvorgaben

► Schalten Sie beim Transport in Fahrzeugen, Flugzeugen, Aufzügen oder Hebebühnen die Steuerung des Elektrorollstuhls aus und verriegeln Sie die Bremse.

► Sichern Sie den Elektrorollstuhl gemäß den Vorschriften des verwendeten Transporthilfsmittels.

► Sichern Sie den Elektrorollstuhl beim Transport in einem Fahrzeug ausreichend mit Spanngurten. Bringen Sie die Spanngurte nur in den entsprechenden Transportösen und an den vorgegebenen Anzurrpunkten an.

HINWEIS

Unsachgemäßer Transport

Beschädigung des Produkts durch Nichtbeachten von Transportvorgaben

► Stellen Sie sicher, dass sich der Sitz vor dem Verladen und zum Transport des Elektrorollstuhls ganz unten befindet und die Rückenlehne in senkrechter Position steht.

► Verwenden Sie für den Transport nur ausreichend dimensionierte Hebezeuge (zum Gewicht des Elektrorollstuhls siehe Kapitel „Technische Daten“).

HINWEIS

Verwenden einer ungeeigneten Verpackung

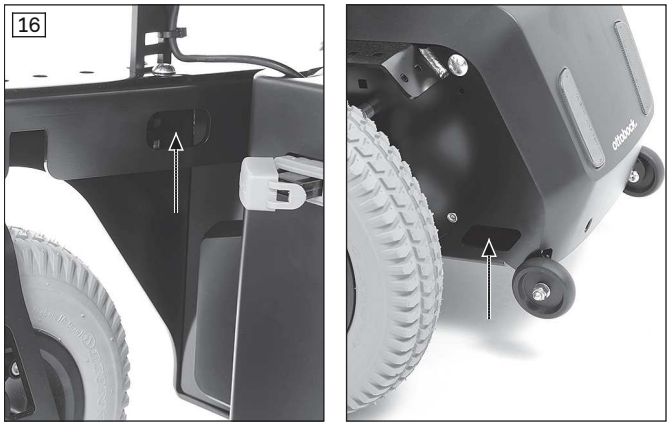
Beschädigung des Produkts durch Transport in falscher Verpackung

► Verwenden Sie zur Auslieferung des Produkts nur die Originalverpackung.

8.2.1 Packmaß verringern

Angaben zur Verringerung des Packmaßes enthält die Gebrauchsanweisung (Benutzer).

8.2.2 Transportfertig machen



Elektrorollstuhl transportieren

1) Den Elektrorollstuhl auf seinem Transportplatz platzieren.
   INFORMATION: Zum Hochheben oder Tragen des Elektrorollstuhls sind die Transportösen vorn und hinten am Rahmen geeignet.
2) Die Steuerung ausschalten.
3) Die Bremsverriegelung prüfen. Der Elektrorollstuhl darf sich nicht schieben lassen.
   Bei Bedarf: Die Bremse verriegeln.
4) Den Elektrorollstuhl mit Spanngurten an den Transportösen am Transportmittel befestigen (siehe Abb. 16, Pfeile).

8.3 Übergabe des Produkts

⚠ WARNUNG

Fehlende Einweisung

Umkippen, Sturz des Benutzers durch mangelnde Kenntnisse

► Weisen Sie den Benutzer oder die Begleitperson bei der Übergabe in den sicheren Gebrauch des Produkts ein.

Zur sicheren Übergabe des Produkts müssen folgende Handlungsschritte eingehalten werden:

- Mit dem Benutzer des Produkts sollte ein Probeeinstieg und eine abschließende Sitzprobe durchgeführt werden. Hierbei ist vor allem auf die Positionierung nach medizinischen Gesichtspunkten zu achten.
- Der Benutzer und eventuelle Begleitpersonen müssen in den sicheren Gebrauch des Produkts unterwiesen werden. Dazu ist insbesondere die beiliegende Gebrauchsanweisung (Benutzer) zu verwenden.
- Die Gebrauchsanweisung (Benutzer) ist bei Übergabe des Rollstuhls dem Benutzer oder einer Begleitperson zu übergeben.
- Die Einweisung des Benutzers in das Produkt sowie die Aufklärung über die Restrisiken sollte der Benutzer oder die Begleitperson quittieren.
- **Je nach Ausstattung:** Zusätzlich sind auch die mitgelieferten Gebrauchsanweisungen zum Zubehör zu übergeben.

9 Wartung und Reparatur

Der Hersteller empfiehlt eine regelmäßige Wartung des Produkts alle **12 Monate**.

Der Wartungsplan und alle Hinweise zur fachgerechten Wartung und Reparatur des Produkts sind der Serviceanleitung zu entnehmen.

10 Entsorgung

10.1 Hinweise zur Entsorgung

HINWEIS

Entsorgung der Batterie

Umweltverschmutzung durch Entsorgungsfehler

► Beachten Sie beim Umgang mit den Batterien die aufgedruckten Hinweise des Batterieherstellers.

► Beachten Sie, dass Batterien nicht als Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Alle Komponenten des Produkts sind gemäß den jeweiligen landesspezifisch geltenden Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen.

10.2 Hinweise zum Wiedereinsatz

⚠ VORSICHT

Gebrauchte Sitzpolster

Funktionale bzw. hygienische Risiken durch Wiedereinsatz

► Tauschen Sie die Sitzpolster bei einem Wiedereinsatz aus.

Das Produkt ist zum Wiedereinsatz geeignet.

Produkte im Wiedereinsatz unterliegen – ähnlich wie gebrauchte Maschinen oder Fahrzeuge – einer besonderen Belastung. Die Merkmale und Leistungen dürfen sich nicht derart ändern, dass die Sicherheit der Benutzer und Dritter während der Gebrauchsdauer gefährdet wird.

Für den Wiedereinsatz das betreffende Produkt gründlich reinigen und desinfizieren. Anschließend das Produkt von Fachpersonal auf Zustand, Verschleiß und Beschädigungen überprüfen lassen. Verschlissene und beschädigte Teile sowie für den Benutzer unpassende oder ungeeignete Komponenten austauschen.

Detailinformationen zum Austausch der Teile sowie Angaben zu benötigten Werkzeugen enthält die Serviceanleitung.

11 Rechtliche Hinweise

Alle rechtlichen Bedingungen unterliegen dem jeweiligen Landesrecht des Verwenderlandes und können dementsprechend variieren.

11.1 Haftung

Der Hersteller haftet, wenn das Produkt gemäß den Beschreibungen und Anweisungen in diesem Dokument verwendet wird. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Dokuments, insbesondere durch unsachgemäße Verwendung oder unerlaubte Veränderung des Produkts verursacht werden, haftet der Hersteller nicht.

11.2 Garantie

Nähere Informationen zu den Garantiebedingungen erteilt der Service des Herstellers.

11.3 Lebensdauer

Erwartete Lebensdauer: **8 Jahre**

Die erwartete Lebensdauer wurde bei der Auslegung, der Herstellung und den Vorgaben zur bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts zu Grunde gelegt. Diese beinhalten auch Vorgaben zur Instandhaltung, zur Sicherung der Wirksamkeit und zur Sicherheit des Produkts.

12 Technische Daten

INFORMATION

► Viele technische Daten sind nachfolgend in mm angegeben. Beachten Sie, dass – sofern nicht anders angegeben – die Einstellungen am Produkt nicht im mm-Bereich, sondern nur in Schritten von ca. **0,5 cm** oder **1 cm** vorgenommen werden.

► Beachten Sie, dass bei Einstellarbeiten die erreichten Werte von den nachfolgend aufgeführten Werten abweichen können. Die Abweichung kann **±10 mm und ±2°** betragen.

Anwendungsklasse (gemäß DIN EN 12184)
Klasse B

Antriebsart
Heckantrieb

Gewicht	
Leergewicht	93,5 kg (206 lbs)
Zulässiges Gesamtgewicht	Genaue Angabe siehe Typenschild

Zuladung	
Maximale Zuladung (Benutzergewicht + Gepäck)	160 kg (352.7 lbs); Zuladung reduziert sich je nach Ausstattung

Maße – Standardsitz Groß	
Effektive Sitztiefe*	420 – 500 mm (16.5" – 19.7")
Effektive Sitzbreite*	440 – 480 mm (16.9" – 18.9")
Vordere Sitzhöhe*	410 – 570 mm (16.1" – 22.4")
Unterschenkellänge**	150 – 470 mm (5.9" – 18.5")
Rückenhöhe	450/500/550 mm (17.7"/19.7"/21.6")

* in Schritten von 20 mm

** in Schritten von 10 mm

Maße und Gewichte	
Winkel der Sitzebene	-3° / 0° / 3° / 6° / 9° (je nach Anpassung durch das Fachpersonal)
Winkel von Bein zum Sitz	90° – 170°
Abstand von der Armlehne zum Sitz	225 – 375 mm (8.9" – 14.8")
Vordere Stellung der Armlehnen	300 – 580 mm (11.8" – 22.8")
Armauflagenlänge (Standard)	260 mm (10,2") / 280 mm (10.9") [abhängig von verbauter Armauflage]
Vorderster Punkt des Seitenteils (gemessen zum Rücken)	Minimal: 335 mm (13.1"); Maximal: 450 mm (17.8")
Gesamtbreite*	585 mm (22.9")
Gesamthöhe**	980 – 1080 mm (38.2" – 42.2")
Gesamtlänge (ohne Beinstütze)**	825 mm (32.3")
Gesamtlänge (mit Beinstütze)**	Minimal: 1050 mm (41.3"); Maximal: 1250 mm (49.2")
Transportgewichte***	siehe "Gewicht", davon Gewicht abnehmbarer Teile: Beinstütze: ca. 2,2 kg (4.9 lbs) Abnehmbares Seitenteil: ca. 3 kg (6.6 lbs)
Minimaler Wenderadius****	800 mm (31.5")
Wendebereich****	1335 mm (52.2")
Bodenfreiheit	75 mm (2.95") [bei 14" Antriebsrädern gefedert und 9" Lenkrädern mit ungefederter Lenkradgabel]
Reifengröße Lenkrad	9"
Reifengröße Antriebsrad	14"

*Werte gelten für Ausstattung mit Standardsitz Klein

** je nach Konfiguration

*** Gewicht des schwersten Teils

**** angegebener Wert = kleinste Einstellung

Packmaß (Staulänge x Staubreite x Stauhöhe)	
Staulänge*	1000 mm (39.4")
Staubreite*	Minimal: 585 mm (22.9"); Maximal: 595 mm (23.1")
Stauhöhe*	Minimal: 500 mm (19.7"); Maximal 830 mm (32.7")

* abhängig von Konfiguration und Optionen

Sitz- und Rückenverstellung	
Sitzneigung (werkseitig)	0°
Rückenwinkel**	Minimal: 90°; Maximal: 120°
Beinstützenwinkel**	90°

Reifen	
Reifentyp	Luftbereifung oder PU-Bereifung (je nach Ausstattung)
Luftdruck	Bei Luftbereifung: Den Luftdruck entsprechend der Angabe auf den Reifenmantel einstellen, um Verletzungen oder Schäden am Produkt zu vermeiden: 3,5 bar/350 kPa/50 PSI

Fahrdaten >	
Geschwindigkeit*	6 km/h (3.7 mph)
Nennsteigung**	7° (12 %)

Fahrdaten >	
Dynamische Stabilität – bergauf***	7° (12 %)
Statische Stabilität – bergauf/bergab	9° (15,8 %)
Statische Stabilität – seitwärts	9° (15,8 %)
Überwindbare Hindernisse	50 mm (2")
Bremsweg (gemäß DIN EN 12184:2014)****	bei 6 km/h (3.7 mph): 1000 mm (39.4") – auf der Waagrechten

* Die angegebene Geschwindigkeit kann um ±10 % abweichen.

** Die Steuerung und Motoren müssen vor Überlastung geschützt werden. Deswegen ist die Dauersteigfähigkeit abhängig vom Gesamtgewicht (Rollstuhlgewicht + Benutzergewicht + Gepäck) sowie von der Bodenbeschaffenheit, Außentemperatur, Batteriespannung und der Fahrweise des Benutzers. Die Dauersteigfähigkeit kann individuell erheblich niedriger sein als die angegebene Steigfähigkeit.

*** Zugelassene Steigfähigkeit mit aufgerichteter Rückenlehne.

**** Der Bremsweg kann sich aufgrund von Benutzergewicht, Gepäck, Reifenzustand sowie von Witterungsverhältnissen und Untergrund entsprechend verlängern.

Reichweite (in der Ebene)*	
Batterie mit 56 Ah (C5) / 60,4 Ah (C20)	ca. 35 km (22 miles)

*Die angegebene Reichweite wurde unter definierten Bedingungen gemäß ISO 7176-4 ermittelt. In der Praxis kann sich die Reichweite um bis zu **50 %** reduzieren. Siehe dazu das Kapitel „Reichweite“ in der Gebrauchsanweisung (Benutzer).

Elektrische Anlage*	
IP Schutzart (gemäß DIN EN 60529)	IP44
Betriebsspannung	24 V DC
Beleuchtung LED-Frontlicht LED-Hecklicht	 24 V, wartungsfrei 24 V, wartungsfrei
Sicherung	80 A
Ladegerät	Details siehe mitgelieferte Gebrauchsanweisung zum Ladegerät

* Das Produkt erfüllt alle Anforderungen der ISO 7176-14.

Batterie	
Batterien	2 x 12 V; 56 Ah (C5) / 60,4 Ah (C20); AGM; wartungsfrei

Steuerung	
Modell	VR2
Max. Ausgangsstrom pro Motor	70 A
ansteuerbare Sitzfunktionen	maximal 2
Kraft zur Betätigung des Joysticks am Standard-Bedienpult	1,6 N

Zulässige Umgebungsbedingungen	
Betriebstemperatur	-15 °C bis +40 °C (+5 °F bis +104 °F)
Transport- und Lagertemperatur	-15 °C bis +40 °C (+5 °F bis +104 °F)
Luftfeuchtigkeit	45 % bis 85 %; nicht kondensierend

Korrosionsschutz	
Korrosionsschutz	KTL-Tauchlackierung / Pulverbeschichtung

13 Anhänge

13.1 Benötigte Werkzeuge

Für Einstell- und Wartungsarbeiten werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Innensechskantschlüssel der Größen 3, 4, 5, 6
- Ring- und Maulschlüssel der Größen 10, 11, 13, 19, 24
- Drehmomentschlüssel (Messbereiche 5 – 50 Nm)

13.2 Anzugsmomente der Schraubverbindungen

Soweit nicht anders angegeben werden Schraubverbindungen mit folgenden Anzugsmomenten festgezogen:

- Gewindedurchmesser M4: 3 Nm
- Gewindedurchmesser M5: 5 Nm
- Gewindedurchmesser M6: 10 Nm
- Gewindedurchmesser M8: 25 Nm

Ihr Fachhändler | Your specialist dealer

Otto Bock Mobility Solutions GmbH
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee/Germany
www.ottobock.com

© Ottobock · 647G1997=de_DE-07-2412